



# Berlin-Brief Nr. 368

Neuigkeiten aus der Sitzungswoche  
von Josip Juratovic MdB

20. Dezember 2024

---



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

wir stehen fest an der Seite unseres Bundeskanzlers Olaf Scholz, der unser Land in stürmischen Zeiten mit Weitblick, Besonnenheit und klarer Haltung führt. Mit seiner Entscheidung, die Vertrauensfrage zu stellen, macht er den Weg frei für vorgezogene

Bundestagswahlen: Dieses Verfahren sieht unser Grundgesetz vor. Unser Ziel ist es, dass die Bürgerinnen und Bürger am 23. Februar 2025 einen neuen Bundestag wählen können. Bei dieser Wahl geht es um eine Richtungsentscheidung. Die Wählerinnen und Wähler entscheiden darüber, wie wir die großen Fragen unserer Zeit beantworten. Trauen wir uns zu, als starkes Land kraftvoll in unsere Zukunft zu investieren? Sichern wir Arbeitsplätze und modernisieren wir unsere Industrie? Sorgen wir für stabile Renten, eine verlässliche Gesundheitsversorgung und gute Pflege? Kommen wir einem gerechten Frieden in der Ukraine näher, ohne dass Deutschland in den Krieg hineingezogen wird? Um all diese Fragen wird es bei der Bundestagswahl gehen.

Bis zur Bildung einer neuen Regierung bleiben Bundesregierung und Parlament voll handlungsfähig. Die Bürgerinnen und Bürger haben einen Anspruch darauf, dass alle politischen Kräfte ihre Verantwortung wahrnehmen und zum Wohl des Landes zusammenarbeiten. Wir appellieren an die demokratischen Fraktionen, gemeinsam im Interesse der Bürgerinnen und Bürger zu handeln.

### **Wir entlasten Beschäftigte und Familien**

Familien und Beschäftigte sind die Leistungsträgerinnen und Leistungsträger unserer Gesellschaft. Damit sie mit den gestiegenen Lebenshaltungskosten zurechtkommen, entlasten wir sie und steuern finanzpolitisch gegen: Zusammen mit den Fraktionen von Grünen und FDP haben wir uns auf ein Entlastungspaket für Bürger:innen und insbesondere für Familien geeinigt. Das ist ein starkes Zeichen politischer Handlungsfähigkeit. Wir setzen uns für die arbeitende Mitte in diesem Land ein. Durch die Anhebung von Freibeträgen sowie die Erhöhung des Kindergeldes und des Kinderzuschlags entlasten wir Beschäftigte und ihre Familien spürbar. Damit unterstützen wir Eltern und sorgen dafür, dass die arbeitende Mitte ab dem 1. Januar 2025 weniger Steuern zahlt. Wir fordern CDU und CSU auf, ihre Blockade zu beenden und dem Vorhaben im Bundestag und im Bundesrat zuzustimmen. In den Verhandlungen haben wir uns außerdem dafür stark gemacht, zusätzlich auch Maßnahmen aus der Wachstumsinitiative zur Förderung der Wirtschaft umzusetzen. Dazu zählen die Förderung der E-Mobilität, eine verbesserte Forschungsförderung und auch bessere Abschreibungsregelungen. Das hat leider keine politische Mehrheit gefunden.

### **Wir müssen das Bundesverfassungsgericht vor Demokratiefeinden schützen**

Das Bundesverfassungsgericht ist für unseren Rechtsstaat als Garant der freiheitlich-demokratischen Grundordnung unverzichtbar. Die Erfahrung in Europa und in anderen westlichen Demokratien lehrt uns, dass illiberale und autokratische Mehrheiten unabhängige Gerichte gezielt aushebeln und arbeitsunfähig machen, um ihre Agenda ohne Widerspruch durchzusetzen.

Deshalb werden wir im Bundestag einen fraktionsübergreifenden Gesetzentwurf beschließen, um die Handlungsfähigkeit des höchsten Gerichts im Grundgesetz abzusichern und es so gegen Angriffe antidemokratischer und illiberaler Kräfte zu schützen. Vorgesehen ist, in der Verfassung die Strukturen des Gerichts festzuschreiben. Darunter zum Beispiel die Amtszeit der Richterinnen und Richter auf zwölf Jahre und deren Altersgrenze auf 68 Jahre zu begrenzen. Ebenso der Aufbau mit zwei Senaten mit je acht Richterinnen und Richtern, der Ausschluss der Wiederwahl nach zwölf Amtsjahren, die Bindungswirkung der Entscheidungen des Gerichts und die Geschäftsordnungsautonomie.

Die Einigkeit der demokratischen Fraktionen zeugt von der Überparteilichkeit und der Bedeutung des höchsten deutschen Gerichts – dies gilt es zu schützen und abzusichern.

## Wir haben Verantwortung für unser Land übernommen

Mehr als drei Jahre intensiver, engagierter und erfolgreicher Arbeit liegen hinter uns. Als größte Fraktion im Bundestag haben wir unseren Beitrag dazu geleistet, die vielen Herausforderungen unserer Zeit zu meistern. In einer schwierigen Koalition war es unser Anspruch, unterschiedliche Positionen zusammenzuführen. Wir sind unserer Verantwortung dabei stets gerecht geworden. Leider waren andere zu einer vertrauensvollen und konstruktiven Zusammenarbeit nicht mehr bereit.

Unsere Bilanz in dieser Wahlperiode kann sich sehen lassen. Unter sozialdemokratischer Führung ist der Niedriglohnsektor zurückgegangen, die Beschäftigung auf Rekordniveau gestiegen und auch der Anteil der Erneuerbaren ist so hoch wie nie. Dafür haben wir hart gearbeitet: von der Erhöhung des Kindergeldes bis zur Anhebung des Mindestlohns, vom massiven Ausbau der erneuerbaren Energien bis zum Deutschlandticket, von der Verbesserung der Kinderbetreuung bis zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechts, von Rekordinvestitionen in die Infrastruktur bis zur Krankenhausreform – um nur einige Beispiele zu nennen. Nach dem russischen Angriff auf die Ukraine haben wir die Energieversorgung gesichert, die Energiepreise begrenzt und zugleich in unsere Sicherheit investiert.

Wir stehen an der Seite derjenigen, die unser Land am Laufen halten. Wir haben noch viel vor! Jobs und Wachstum sichern, Beschäftigte und ihre Familien unterstützen, für stabile Renten sorgen, gute Pflege und eine verlässliche Gesundheitsversorgung sicherstellen – wir kämpfen für eine soziale Politik, die Kinder und Familien, Beschäftigte, Rentnerinnen und Rentnern, sowie Unternehmen gleichermaßen im Blick hat.

Klar ist für uns auch: Starke Schultern sollen künftig mehr tragen, um einen fairen Beitrag für den Zusammenhalt und zur Finanzierung von Zukunftsaufgaben zu leisten!

Ihr / Euer

A handwritten signature in black ink, reading "Josip Juratowicz". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

---

## Bild der Woche



„Ich wünsche ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie erholsame Feiertage im Kreise Ihrer Liebsten.“

Josip Juratovic, MdB



Impressum:

Josip Juratovic MdB – Bürgerbüro  
Untere Neckarstraße 50  
74072 Heilbronn  
Tel.: 07131 / 598 72 27  
[josip.juratovic.wk@bundestag.de](mailto:josip.juratovic.wk@bundestag.de)

**Du möchtest keinen Berlin Brief mehr erhalten?**

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)